

Gemeinde Dorf Mecklenburg

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.10.2020
Sitzungsbeginn:	19:08 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Mehrzweckhalle, Karl-Marx-Str. 12 B, 23972 Dorf Mecklenburg

Anwesenheit

Herr Burkhard Biemel

Herr Jörg Dargel

entschuldigt

Herr Peter Lindemann

Herr Torsten Tribukeit

Herr Reinhard Kraatz

Herr Thomas Melich

Herr Wolfgang Möller

Frau Sabine Potratz

Herr Norbert Biemel

Herr Lothar Wohlgethan

Herr Stephan Storm

Herr Dr. Helfried Wendt

Herr Uwe Kurzbein

Herr Andreas Oliver Grahn

Herr Christian Nickchen

Gäste:

2 Bürger

Mitglieder der FFw

Frau Hoppe (Leiterin Amt Ordg. und Soziales)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.2020 und Beschlusskontrolle
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.2020
- 6 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses, wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Anfragen der Abgeordneten
- 7 Beratung zur Gestaltung des "Rentnerdreiecks" in Dorf Mecklenburg
Vorlage: VO/GV01/2020-1743
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Aufgabenstellung für die Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses am Rambower Weg in Dorf Mecklenburg
Vorlage: VO/GV01/2020-1762
- 9 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr B. Biemel eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

keine

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr B. Biemel stellt den Antrag, den Punkt „Beratung und Beschlussfassung über die Aufgabenstellung für die Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses am Rambower Weg in Dorf Mecklenburg“ auf die Tagesordnung zu nehmen und begründet seinen Antrag. **Die Mitglieder der Gemeindevertretung** stimmen dem einstimmig zu.

4. Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.2020 und Beschlusskontrolle

Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	15
davon besetzte Mandate:	15
davon Anwesende:	14
Ja- Stimmen:	13
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

5 . Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.2020

Herr B. Biemel gibt die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil bekannt.

6 . Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Haupt-und Finanzausschusses, wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Anfragen der Abgeordneten

Herr B. Biemel gibt folgende Informationen:

- Am 01. Oktober 2020 fand in Grevesmühlen die 1. Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Nordwestmecklenburg des Städte- und Gemeindetages statt. Hier wurde eine Satzung für den Kreisverband beschlossen und der Landkreis Nordwestmecklenburg nannte in mehreren Vorträgen Eckdaten des Haushalts 2021/2022.
 - Bei dem 2. Arbeitstreffen der stellv. Bürgermeister und den Ausschussvorsitzenden der Gemeinde mit dem Bürgermeister am 05.10.2020 wurde unter anderem die Themen: Verkehrssicherheit und Bauhof auf die Tagesordnung gesetzt.
 - Nach mehreren Eingaben und Anregungen von Bürgern der Gemeinde, aber auch nach Hinweisen der Schulleitung unserer Grundschule, wird es im Laufe der nächsten Wochen zu einer Änderung der Durchfahrtsgenehmigung auf dem Weg zwischen der Mehrzweckhalle und dem Schulgelände kommen (Verbindung zwischen Parkplatz Mehrzweckhalle und Gartenanlage). So wird für die Zeit des Schulbetriebes der Weg für den Kfz-Verkehr gesperrt (in der Regel Mo. - Fr. von 07:00 Uhr bis 15:30 Uhr). Im Notfall kann eine Durchfahrt während dieser Zeit durch das Personal der Mehrzweckhalle ermöglicht werden. Rettungsfahrzeuge und Kfz des öffentlichen Dienstes sind im Besitz eines Schlüssels für die Absperrung.
 - Der Bau und die Ausgestaltung der Mensa gehen planmäßig voran. Als Eröffnung ist voraussichtlich der 30. November 2020 vorgesehen. Wenn bis zu diesem Zeitpunkt alle Lieferungen an Material und Ausrüstung eingehalten werden können, ist die erste Essensausgabe am 01. Dezember 2020 für die Schüler unserer Gemeinde geplant.
 - Die Arbeiten am Neubau des Sportlergebäudes, am alten Sportplatz, sind ebenfalls planmäßig. Da durch die CORONA-Situation zur Zeit Großveranstaltungen sehr aufwendig und kostspielig sind, wird das Richtfest auch hier zu einem späteren Zeitpunkt in Betracht gezogen.
 - Bei der Tribüne im Stadion fehlt nur noch die Endabnahme, um sie dann vollständig in die bewährten Hände des MSV zu geben.
-

**7 . Beratung zur Gestaltung des "Rentnerdreiecks" in Dorf Mecklenburg
Vorlage: VO/GV01/2020-1743**

Herr Kurzbein stellt 4 Vorschläge zur Gestaltung der Fläche vor, zu denen sich die Einwohner bis zum 15.11.2020 äußern können. Diese werden im Mäckelbörger Wegweiser veröffentlicht. Zusätzlich soll es noch Plakate geben. Das Ergebnis der Abstimmung über die Vorschläge wird dann in der Gemeindevertretersitzung im Dezember besprochen.

Herr Nickchen regt an, dass die Bürger ebenfalls Ideen mit einbringen können.

**8 . Beratung und Beschlussfassung über die Aufgabenstellung für die Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses am Rambower Weg in Dorf Mecklenburg
Vorlage: VO/GV01/2020-1762**

Herr Lindemann frag an, wer die Aufgabenstellung für die Planung, wie sie hier vorliegt, erarbeitet hat. Herr B. Biemel antwortet darauf, dass diese durch Herrn Spangenberg erstellt worden ist. Herr Nickchen hat eine Anfrage zur genannten Anzahl (Doppelung) der Mitglieder der FFW. Herr Spangenberg erläutert, dass laut dem Brandschutzbedarfsplan eine Doppelung der aktiven Mitglieder erforderlich ist. Wird das neue Gebäude für eine geringere Kapazität gebaut, ist eventuell davon auszugehen, dass eine Aufnahme von Kindern und Jugendlichen in der FFW nicht mehr möglich ist.

Herr B. Biemel gibt bei den Diskussionen um die Planung zu bedenken, dass die Gemeinde immer größer wird und dass angestrebt wird, die Gemeinde Metelsdorf ins Boot zu holen. Es bringt nichts, irgendwann neu zu bauen, wenn jetzt die Möglichkeit gegeben ist.

Herr Nickchen möchte wissen, ob die vorgelegten Randparameter auch noch stimmig sind, wenn das Bodengutachten am Standort Rambower Weg negativ ausfällt und ein anderer Standort gesucht werden muss. Herr B. Biemel antwortet darauf, dass erst einmal mit der Planung begonnen werden muss, um Kosten ermitteln zu können.

Herr Nickchen hinterfragt, wieviel Geld für die Planung von der Gemeinde bereitgestellt werden muss. Herr Tribukeit gibt zu verstehen, dass es sich nach seinem Verständnis nach hierbei um eine Vorplanung handelt. Nach Beschluss der Aufgabenstellung werden die Kosten ermittelt und in einem nächsten Schritt, in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen, stehen die Kosten dann zur Verfügung. Frau Hoppe ergänzt, dass ohne die Vorplanung keine Fördermittel beantragt werden können.

Herr Lindemann möchte von Herrn Spangenberg eine Einschätzung haben, ob er das Feuerwehrgerätehaus in Hohen Viecheln als ausreichend für die FFW Dorf Mecklenburg hält. Herr Spangenberg erläutert, dass das Gerätehaus für weniger Feuerwehrleute gebaut worden ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Aufgabenstellung für die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses, das am Rambower Weg in Dorf Mecklenburg, Flur 2, Flurstück 345/4 entstehen soll:

- Insgesamt ist die Planung auf **87 Kameraden** auszurichten. Darunter 52 Kameraden als Einsatzkräfte (laut Brandschutzbedarfsplanung), 20 Kameraden der Jugendfeuerwehr, 15 Kameraden Kinderfeuerwehr
- **Der Umkleide und Sanitärbereich** ist so zu gestalten, dass sich die Feuerwehrangehörigen gefahrlos umkleiden sowie nach dem Einsatz oder der Übung reinigen können. Eine wirksame Schwarz-Weiß-Trennung im Feuerwehrhaus ist die räumliche Trennung von Schwarz- und Weißbereich. Dazu sollen die Feuerwehrangehörigen nach dem Einsatz ihre verschmutzte Einsatzkleidung im Schwarzbereich ablegen, den Sanitärbereich passieren und sich dort duschen, um danach im Weißbereich ihre Zivilkleidung anzuziehen.
- Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr und Einsatzkräfte bekommen eine gemeinsame Umkleide, nur Trennung Herren / Frauen ist nötig.
- Herren 2/3 von der Gesamtanzahl der Mitglieder aus Jugend, Kinderfeuerwehr und Einsatzdienst 58
- Frauen 1/3 von der Gesamtanzahl der Mitglieder aus Jugend, Kinderfeuerwehr und Einsatzdienst 29

- Toiletten für Herren und Frauen, Duschen sollen von beiden gemäß internen Regelungen genutzt werden max. 4 Duschen sind nötig.
- Ein Aufenthaltsraum für min. 25 Kameraden mit offener Küche
- Ein Schulungsraum für min. 40 Kameraden

- Folgende Büroräume sind erforderlich:
 - o 1 Büro für Wehrführung 2 Arbeitsplätze und Besprechungsbereich
 - o 1 Büro für Führungskräfte, Jugendfeuerwehrwart, Gerätewart, Schriftwart 2 Arbeitsplätze
 - o 1 Büro für den Feuerwehrförderverein 1 Arbeitsplatz
- Trocknungsraum für Einsatzkleidung mit Trockenschrank und Belüftung
- Funk / Fernmelderaum mit 1x Funkarbeitsplatz, Alarm-Fax, Telefon, etc.
- **Stellflächen:** 5 Stellflächen mind. Stellplatzgröße 3 nach DIN 14092-1 (Größe: 4,50 m x 12,50 m) für folgende Fahrzeuge: 1x HLF 20, 1x TLF 3000, 1x DLK; 1x Kdow, 1x MTW, 4x Anhänger eventuell hinter den Fahrzeugen unter Beachtung der Sicherheitsabstände
Die Tore sind mit einer Durchfahrtsbreite von 3,60 m und einer Durchfahrtshöhe von 4,50 m zu planen.
- **Allgemeine Werkstatt** gemäß DIN 14092-7 „Feuerwehrrhäuser – Werkstätten“ Lager für Schläuche, PA Flaschen, Ölbinder, usw.
- Lager für Gefahrstoffe (Diesel, Öle, Propangas)
- Bekleidungslager
- **Parkplätze:** min. 28 PKW-Stellplätze (mindestens 5,50 m lang und 2,50 m breit). Die Anzahl der PKW-Stellplätze soll nach DIN 14092-1 mindestens der Anzahl der Sitzplätze der im Feuerwehrhaus eingestellten Feuerwehrfahrzeuge entsprechen und 12 nicht unterschreiten.
- **An- und Abfahrtswege** sind so zu gestalten, dass Kreuzungen von Verkehrswegen vermieden werden.
- **Verkehrsflächen vor Hallentoren – Stauraum** entsprechend DIN 14092-1

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	15
davon besetzte Mandate:	15
davon Anwesende:	14
Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

9. Sonstiges

- **Herr Tribukeit** informiert darüber, dass der Gehweg von Rambow Mitte zum Lindensteig zugewachsen ist.
- **Herr B. Biemel** berichtet, dass es auf Grund eines gefassten Beschlusses zur Pacht eines Grundstückes „Am Burgwall“ zu Unmut der Nachbarn des Pächters geführt hat. Hier gibt es eine Eingabe von Seiten der Nachbarn. Bei dem Grundstück handelt sich um einen Parkplatz für Lieferverkehr, Dienstleister etc. Im Haupt- und Finanzausschuss wird die Problematik noch mal thematisiert und ggf. zum Wohle aller Anwohner geändert.
- **Herr Grahn** teilt mit, dass die Straße nach Steffin durch Landwirtschaftsbetriebe extrem verschmutzt worden ist. **Herr Grahn** sieht darin eine Gefahrenquelle und bittet das Ordnungsamt, sich der Sache anzunehmen und den Landwirt aufzufordern, die Straße umgehend zu säubern. **Herr B. Biemel** erläutert, dass die Zuständigkeit bei einer Bundesstraße bei der Straßenmeisterei liegt und er bittet darum, in solchen Angelegenheiten nicht immer erst auf die Gemeindevertretersitzung zu warten, sondern gleich aktiv zu werden.
- Frau Hoppe** wird die Angelegenheit an die zuständige Straßenmeisterei weiterleiten.
- **Herr Kraatz** hat ein Anliegen bezüglich der Sitzbank am Teich. Seinerzeit wurde diese durch ältere Bürger genutzt. Seit ca. 2 bis 3 Monaten „beschlagnahmen“ diese Bank jüngere Leute aus dem angrenzenden Block, männlich, wie weiblich und verrichten dort

auch ihre Notdurft. Es wird angefragt, ob die Gemeinde an der Stelle darauf einwirken kann bzw., ob auf der anderen Seite des Teiches eine Bank aufgestellt werden kann. **Herr B. Biemel** bittet den Bauausschuss, sich damit zu beschäftigen.

B. Biemel Bürgermeister	Hoppe Protokollführung